

ETAPPE 1:
RÜNDEROTH–LINDLAR

🚶 16,3 km ⌚ 5–6 Stunden ⬆ 459 m ⬇ 384 m
Start: Engelskirchen–Ründeroth

Vom betriebsamen Ründeroth im gewundenen Tal der Agger führt die erste Etappe hinauf ins „steinreiche“ Lindlar, das diesen Beinamen wegen seiner ergiebigen Grauwacke-Steinbrüche trägt. Auf dem Weg lockt ein Abstecher zum künstlichen Berg von :metaboli- on, einer ehemaligen Mülldeponie, die in einen Umweltlernort mit Freizeitanlagen, wie einer riesigen Rutsche, umgewandelt worden ist.

ETAPPE 2:
LINDLAR–BIESFELD

🚶 18,6 km ⌚ 6 Stunden ⬆ 514 m ⬇ 512 m
Start: Lindlar

Über eine ehemalige Bahntrasse mit imposantem Viadukt führt der Panoramasteig vom LVR-Freilichtmuseum am Ortsrand von Lindlar hinunter ins Sülztal. Einsam sind die Pfade, die den Wan- derer über aussichtsreiche Höhen und durch das verträumte Olpe- bachtal in den historischen Wallfahrtsort Biesfeld führen. Fast un- merklich geht es dabei über die Kreisgrenze vom oberbergischen Lindlar ins rheinisch-bergische Kürten.

ETAPPE 3:
BIESFELD–DHÜNN

🚶 18,4 km ⌚ 6 Stunden ⬆ 498 m ⬇ 504 m
Start: Kürten–Biesfeld

Ein faszinierender Panoramablick auf das Rheintal und den Kölner Dom lockt gleich zu Beginn dieser Etappe, die durch den Esels- ort Bechen zur Großen Dhünn-Talsperre führt. Über zwei Vor- sperren-Dämme der mit 81 Millionen Kubikmeter zweitgrößten Trinkwassertalsperre Deutschlands führt der Weg in den abge- schiedenen Ort Dhünn am Zulauf der Kleinen Dhünn.

ETAPPE 4:
DHÜNN–RADEVORMWALD

🚶 22,0 km ⌚ 7 Stunden ⬆ 546 m ⬇ 412 m
Start: Wermelskirchen–Dhünn

Abwechslungsreich ist der Weg vom Tal der Dhünn in die „Stadt auf der Höhe“, wie Radevormwald von den Einheimischen gerne genannt wird. Sanft geschwungene Höhenzüge begleiten den Wanderer zunächst bis nach Hückeswagen, das zu einem Stadt- bummel einlädt. Wald und Wasser prägen danach den weiteren Weg durch das Tal der Wupper zur Wuppertalsperre und hinauf nach Radevormwald.

ETAPPE 5:
RADEVORMWALD–WIPPERFÜRTH

🚶 23,1 km ⌚ 7 Stunden ⬆ 421 m ⬇ 519 m
Start: Radevormwald

An norwegische Fjorde erinnert fühlt sich der Wanderer auf dem Weg entlang der zahlreichen Arme und Buchten der Neye-Tal- sperre. Das Trinkwasser-Reservoir gehört zu einem ganzen Netz von Talsperren. Die Zuläufe und Abflüsse dieses „Wasserquintetts“ begleiten den Panoramasteig bis zum Etappenziel in der ältesten Stadt des Bergischen Landes, der Hansestadt Wipperfürth.

ETAPPE 6:
WIPPERFÜRTH–MARIENHEIDE

🚶 20,2 km ⌚ 6–7 Stunden ⬆ 470 m ⬇ 389 m
Start: Wipperfürth

Ein abwechslungsreiches Auf und Ab durchs Tal der Wupper lässt auf dem Weg nach Marienheide keine Langeweile aufkommen. Weite Ausblicke über das Bergische Land und hinein ins Sauerland sorgen außerdem für Abwechslung, sodass auch einige steilere Passagen beinahe beiläufig gemeistert werden, bevor der histori- sche Wallfahrtsort Marienheide am Schnittpunkt uralter Fernwege erreicht ist.

ETAPPE 7:
MARIENHEIDE–BERGNEUSTADT

🚶 24,6 km ⌚ 8 Stunden ⬆ 583 m ⬇ 713 m
Start: Marienheide

Durch das Quellgebiet der Wupper schlängelt sich der Weg vorbei am Unnenberg hinunter zur Genkeltalsperre. Die Aggertalsperre mit eigenem Strandbad und das verträumte Örtchen Lieberhau- sen mit seiner bunten Kirche sind weitere reizvolle Stationen auf dem Weg nach Bergneustadt, das u.a. mit einer historisch verwin- kelten Altstadt samt Heimatmuseum aufwartet.

ETAPPE 8:
BERGNEUSTADT–WILDBERGERHÜTTE

🚶 22,1 km ⌚ 7 Stunden ⬆ 731 m ⬇ 644 m
Start: Bergneustadt

Durch rauschende Wälder und kleine Orte steigt der Wanderer un- merklich hinauf bis ins Wintersportgebiet am Blockhaus, wo er von einem Panorama empfangen wird, das den Blick bei guter Sicht bis zum Siebengebirge am Horizont schweifen lässt. Unterwegs bietet sich eine Rast am Rand einer der letzten Wacholderheiden des Oberbergischen an.

ETAPPE 9:
WILDBERGERHÜTTE–MORSBACH

🚶 16,9 km ⌚ 5–6 Stunden ⬆ 279 m ⬇ 385 m
Start: Reichshof–Wildbergerhütte

Weihnachtsbaumplantagen säumen den Weg von der Wiehl- tal- sperre hinauf zum höchsten Punkt der Tour bei Erdingen, von wo aus weite Teile des Bergischen Landes zu überblicken sind. Auch Rom ist von hier aus nicht weit: Das oberbergische Pendant der Heiligen Stadt bietet einen lohnenswerten Abstecher, bevor der Weg hinunter in den Hauptort der Gemeinde Morsbach führt.

ETAPPE 10:
MORSBACH–WALDBRÖL

🚶 20,1 km ⌚ 6–7 Stunden ⬆ 597 m ⬇ 544 m
Start: Morsbach

Wer gerne klettert, hat Freude an dieser Etappe. Schließlich führt der Weg gleich als erstes auf den eisernen Aussichtsturm hoch über Morsbach. Bei guter Sicht ist von seiner Plattform aus sogar das Siebengebirge zu sehen, bevor es auf einsamen Pfaden durch dünn besiedelte Täler in die ehemalige Kreisstadt Waldbröl geht.

ETAPPE 11:
WALDBRÖL–NÜMBRECHT

🚶 23,0 km ⌚ 7–8 Stunden ⬆ 491 m ⬇ 471 m
Start: Waldbröl

Weite Wiesen und Felder an den offenen Hängen des oberen Waldbrölbachtals begleiten den Wanderer auf einem Großteil der Etappe. Dabei überrascht die Landschaft auf dem Weg ins Horn- burger Ländchen mit immer neuen Facetten.

ETAPPE 12:
NÜMBRECHT–RÜNDEROTH

🚶 20,4 km ⌚ 6–7 Stunden ⬆ 466 m ⬇ 601 m
Start: Nümbrecht (Kurpark)

Vom heilklimatischen Kurort Nümbrecht führt der Weg vorbei an Schloss Homburg und der historischen Holsteinsmühle in Rich- tung Wiehl. Am Ende macht der Panoramasteig seinem Namen noch einmal alle Ehre: Vorbei an den Hochmooren des Immer- kopfes geht es hinauf zum Aussichtsturm auf der Hohen Warte, bevor der Steig zum Zielort hinab ins Aggertal führt.

TIPP: Die Längenangaben beziehen sich auf die tatsächlichen Etappen. Die Zuwege müssen hier noch hinzugerechnet werden.



WANDERN MIT EINZIGARTIGEN
AUSSICHTEN. GENAU HIER.



BERGISCHER
PANORAMASTEIG

	Charakter	Fernwanderweg (Rundweg)
	Länge	246 km
	Etappen	12 (16,3–24,6 km)
	Start/Ziel	Engelskirchen–Ründeroth

DAS BERGISCHE WANDERLAND WANDERN MIT QUALITÄT

Erleben Sie die neue Wanderqualität im Bergischen Land! Zwei neue Fernwanderwege und **24 Bergische Streifzüge** bieten Ihnen die schönsten und interessantesten Touren durch die Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Bergisches Land. Neben dem **246 km langen Bergischen Panoramasteig** gibt es noch den **262 km langen Bergischen Weg**, der in 14 Etappen von Essen im Ruhrgebiet bis zum Drachenfels nach Königswinter verläuft. Sowohl landschaftlich als auch kulturgeschichtlich hat der Weg viel zu bieten: Schlösser, Burgen, Denkmäler, heimat- und industriegeschichtliche Museen lassen die Kultur der Region wieder lebendig werden. Die 24 Bergischen Streifzüge sind zwischen 4 und 16 Kilometer lange Themenwanderwege und somit als Halbtages- oder Tagestouren konzipiert. Auf zahlreichen Informationstafeln werden historische, naturkundliche oder literarische Themen vermittelt. Auf einigen Wegen sorgen Erlebnis- und Audiostationen für zusätzliche Abwechslung beim Wandern.

Zur Stärkung sind Sie in einem der gemütlichen Restaurants willkommen und können typisch bergische Gerichte genießen. Unsere **Gastgeber Bergisches Wanderland** haben sich besonders auf die Wünsche der Wanderer eingestellt. Was gibt es Schöneres, als nach einer Wanderung einzukehren und sich verwöhnen zu lassen?

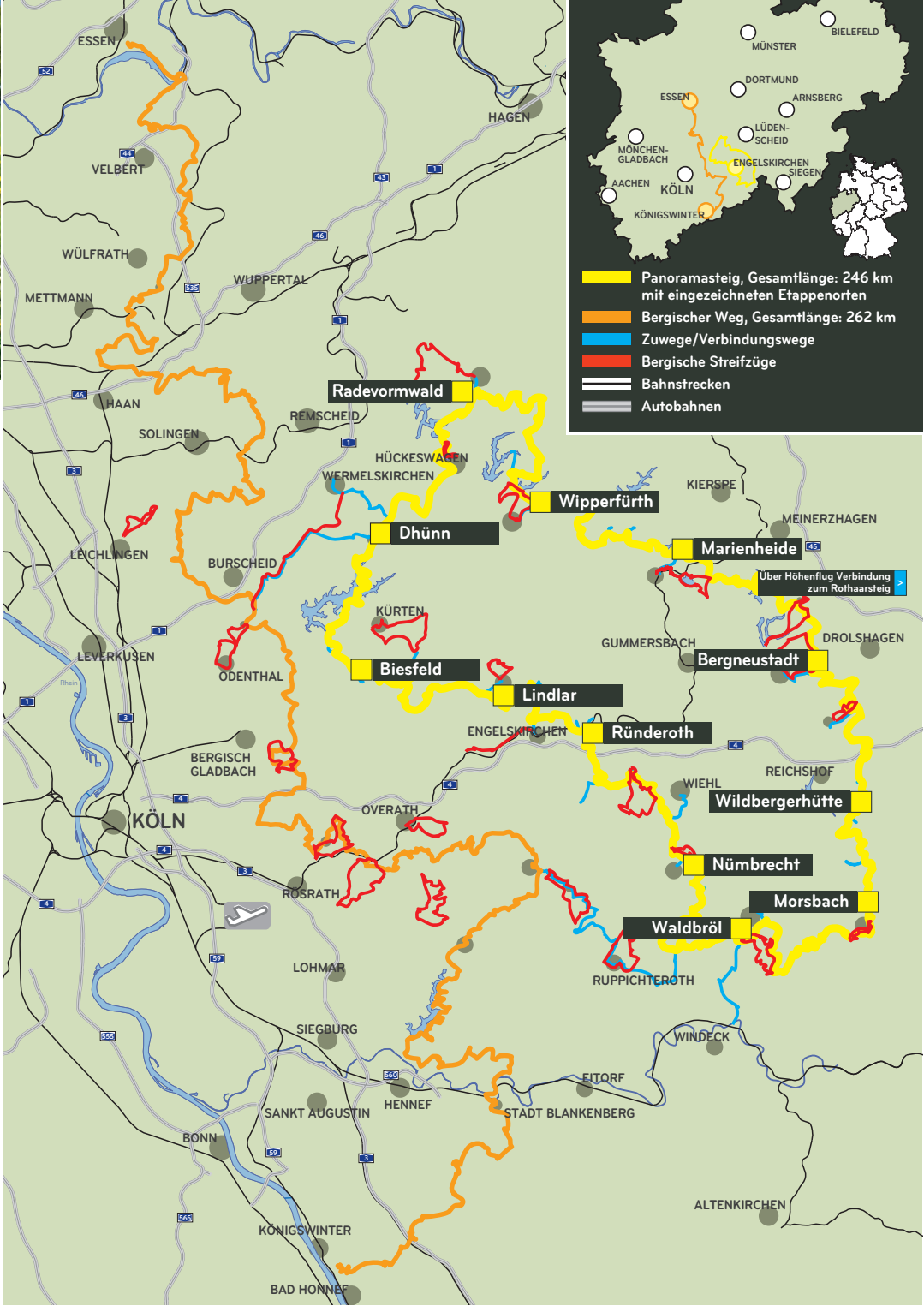


WANDERN AUF DEM BERGISCHEN PANORAMASTEIG

Der **Bergische Panoramasteig** liegt in einer der abwechslungsreichsten Mittelgebirgslandschaften Deutschlands, nur ca. 40 Kilometer von der Metropole Köln entfernt. Er führt in einer großen Schleife auf einer Länge von 246 Kilometern in 12 Etappen durch den Naturpark Bergisches Land. Dabei begleiten Sie auf Schritt und Tritt beeindruckende Aussichten in die weite, offene Kulturlandschaft. Der Rundweg führt durch die Täler der Agger, Wupper und anderer kleiner Bäche, durch beeindruckende Mischwälder, vorbei an saftigen Wiesen und vielen Talsperren – und besonders häufig über die für die Region so typischen Höhenzüge mit ihren Panoramablicken.

Unterwegs können Sie aber nicht nur den Ausblick genießen, sondern auch viel erleben. Das Bergische Freilichtmuseum, verschiedene Tropfsteinhöhlen, der Naturerlebnispark Panarbora, Schloss Homburg der Affen- und Vogelpark sowie weitere interessante Spuren der Kulturschicht machen Vergangenheit, Kultur sowie Fauna und Flora erlebbar. Legen Sie bei Ihrer Wanderung eine Pause ein und besichtigen ein Museum, ein Denkmal oder eine Kirche am Weg. Es lohnt sich!

Der Bergische Panoramasteig ist mit einem gelben Zeichen in beide Richtungen durchgängig markiert. Darüber hinaus gibt es Zuwege, die Ihnen den richtigen Weg zum Bergischen Panorama zeigen.



SERVICE UND KONTAKT

Folgende Wanderkarten und -führer können wir Ihnen empfehlen:

- **Bergischer Panoramasteig**, Wanderkarte Leporello, Maßstab 1:30.000, 6,95€ ISBN: 978-3-89920-729-3
- **Der Bergische Panoramasteig: In 12 Tagesetappen durch das Bergische Land**, 14,95 € ISBN: 978-3-7616-2552-1



Wander-App
Seit Kurzem finden Sie alle Wege des Bergischen Wanderlandes zusammengefasst in einer App. Nun können Sie sich auch bequem von unterwegs informieren und orientieren.

Gern sind wir Ihnen bei der Tourenplanung behilflich. Informationen zu den Wegen, Karten, Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten erhalten Sie bei uns telefonisch oder online.

Das Bergische WANDERLAND
Eichenhofstraße 31
51789 Lindlar
Telefon 02266-46337-10

www.bergisches-wanderland.de · info@bergisches-wanderland.de
f www.facebook.com/tourismus.dasbergische

BILDNACHWEIS
Diese Seite: Klaus Stange / www.avttention.de, Sabine König Photodesign, BAV, Klaus Stange/ www.avttention.de, Guido Wagner, Uwe Völkner/Fotoagentur FOX, Panarbora, Guido Wagner; Rückseite: Guido Wagner, Das Bergische, Sabine König Photodesign, Das Bergische, 2x Guido Wagner, 2x Uwe Völkner/Fotoagentur FOX; Titelseite: Uwe Völkner/Fotoagentur FOX (großes Bild), Philipp Ising, Uwe Völkner/Fotoagentur FOX, Das Bergische